Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 37 (1964)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Fourier Fellmann Hans, Furrengasse 15, 6000 Luzern
Telephon Privat 041 / 2 60 46, Geschäft 041 / 2 13 60
Präsident der Zentraltechnischen Kommission Fourier Schaad Josef, Obermatt, 6052 Hergiswil NW — Telephon Privat 041 / 75 15 45, Geschäft 041 / 3 02 02

Sektion Aargau

Präsident Fourier Woodtli Willi, Hauptstr. 279, Vordemwald AG. Tel. Privat 062 / 8 38 41, Geschäft 062 / 8 17 45
Techn. Leiter Oblt. H. Schaufelberger, Kilchbergstrasse 4, Zofingen. Tel. Privat 062 / 8 50 05, Geschäft 062 / 8 26 22

Stammtisch in Aarau	Mittwoch,	26. August	Restaurant Gais
Stammtisch in Baden	Freitag,	28. August	Restaurant Falken
Stammtisch in Brugg	Mittwoch,	26. August	Hotel Bahnhof
Stammtisch in Frick	Freitag,	28. August	Hotel Rebstock
Stammtisch in Lenzburg	Freitag,	21. August	Restaurant Ochsen
Stammtisch in Zofingen	Freitag,	28. August	Restaurant Schützenstube

Nachtmarsch vom 27. Juni. Mit gemischten Gefühlen sahen wir vom Vorstand diesem organisierten Nachtmarsch entgegen. Es ist ja nicht so selbstverständlich, Kameraden auf 3 Uhr an den Ausgangspunkt zu bestellen. Um so grösser war aber die Freude, dass unserem Aufgebot fast zwei Dutzend Kameraden Folge leisteten und um 3 Uhr in Seon beim Appell waren. Aus allen Gauen des Kantons, ja sogar ein Gast aus Zug nahm an dieser schönen Wanderung teil. Es war eine selten schöne Nacht und ein prächtiger Morgen, den wir hoch über dem Hallwilersee auf dem Weg nach dem Homberg erlebten. Auch den Sonnenaufgang bewunderten alle, kann man ja dies nicht oft erleben. Auf einem Zwischenhalt entpuppte sich unser Präsident sogar als Chordirigent; er wollte es unbedingt mit dem Gesang der Vögel aufnehmen! Kurz nach 6 Uhr waren wieder alle auf dem Homberg beisammen, wo uns eine Küchenequipe das Morgenessen servierte, wie üblich: Militärkakao, Brot, Butter, Konfitüre und Käse. Als besondere Überraschung seien die frisch gekochten Eier erwähnt und verdankt, die Kamerad Füglistaller spendete. Dem Nachfassen nach hat es gut geschmeckt, sicher aber trug die Marschleistung auch zum Appetit bei. Einige Kameraden hatten zeitweise auch etwas gegen den Schlaf zu kämpfen und konnten sich hier nun erholen. Gegen 8 Uhr traten wir den Rückweg an, um doch wieder rechtzeitig mit den Familien zu Hause den Sonntag zu verbringen. Alles in allem war es ein sehr gelungener Anlass und wir sind allen Unentwegten für ihre Teilnahme dankbar, war es doch, wie bereits gesagt, nicht selbstverständlich, mitten in der Nacht einem ausserdienstlichen Aufgebot Folge zu leisten.

● *12. / 13. September Gebirgsübung.*

Wie bereits angekündigt, führt uns diese Übung in das Oberalpgebiet. Von Andermatt führt uns der Weg ins Unteralpthal in die Vormigelhütte auf ca. 2000 m Höhe, wo wir zu übernachten gedenken. Am Sonntagmorgen gelangen wir über den Maigelspass ins Val Maigels und hoffen, gegen Mittag die Oberalp zu erreichen. Sicher eine prächtige Wanderung und wir zählen auch diesmal wieder auf einen grossen Harst Kameraden. Eine detaillierte Einladung folgt noch. Bei schlechtem Wetter soll die Übung auf den 26. / 27. September verschoben werden.

Wandhänger bringen Ordnung in Ein- und Ausgänge Ihres Bureaus

im Format A 4 oder A 5 zu je 5 Fächern Militärverlag Müller AG Gersau — Telephon 041 / 83 61 06

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Hochstrasser Hanspeter, Greifengasse 1, Basel. Tel. Privat 061 / 24 92 71, Geschäft 061 / 23 98 40
1. Techn. Leiter Hptm. Altermatt Albert, Sevogelstr. 142, Basel. Tel. Privat 061 / 34 43 49, Geschäft 061 / 23 98 20
2. Techn. Leiter Lt. Bosshardt Hugo, Gellertstrasse 1, Basel. Tel. Privat 061 / 41 92 91, Geschäft 061 / 34 84 15

Stammtisch in Basel jeden Mittwoch, ab 20 Uhr, im Restaurant Kunsthalle. Steinenberg 7
Stammtisch in Liestal am ersten Donnerstag jeden Monats, 20 Uhr, im Rest. «Alte Brauerei», Spittelerstübli

● *Mittwoch, den 2. September, 20.15 Uhr, Restaurant Kunsthalle, Basel,* WK-Vorbereitungen.

● *Mittwoch, den 21. Oktober, 20.15 Uhr, Restaurant Kunsthalle, Basel,* Mobilmachung 1. Teil. Ausarbeitung eines Merkblattes über die notwendigen Arbeiten des Fouriers anlässlich einer Kriegsmobilmachung im Rahmen einer Arbeitsgruppe.

● *Samstag, den 31. Oktober,* 3. Veteranentag.

● *Mittwoch, den 4. November, 20.15 Uhr, Restaurant Kunsthalle, Basel,* Mobilmachung 2. Teil.

Gebirgsübung. Am 27. Juni, 7.30 Uhr, besammelten sich in der SBB-Bahnhofhalle 30 Kameraden, um bei herrlichem Wetter die zweitägige Gebirgsübung zu erleben. Das Ziel, die Riederalp VS, wurde schnell erreicht. Der Schnellzug führte uns sicher via Olten — Bern an den Zwischenetappenort Brig. Von da aus fuhr die ganze Reisegesellschaft mit der Furka—Oberalpbahn nach Mörel. Bei der Talstation liessen wir uns nieder zum Mittagessen. Der reich assortierte Walliser Teller und auch der Dôle schmeckten nach der langen Bahnfahrt besonders gut. Ab 13.30 Uhr gondelte man uns in Zwölfergruppen auf die Riederalp. Der «Kantonnementsbezug» im Hotel Bergdohle vollzog sich rasch, so dass wir bereits um 15.30 Uhr den Spaziergang auf Rieder-Furka und in den Aletschwald in Angriff nehmen konnten. Auf der Aletschwaldhöhe, die eine wunderbare Rundsicht gewährte, wurde ein Marschhalt eingeschaltet. Diese Zeit nützte man um Kompasskunde, Kartenlesen und Orientierung im Gelände zu üben. Das Panorama, das uns zu Füssen lag, war einzigartig. Besonders der Gletscher mit seinen Moränen ist ein nicht alltäglicher Anblick. Weiter führte uns der Weg zum Bettmersee. Um 19 Uhr kehrten wir mit hungrigem Magen, hervorgerufen durch die herrliche Höhenluft sowie den ausgiebigen Spaziergang, in die «Bergdohle» zurück. Das von den beiden Kameraden Emil Müller und Paul Kellenberger anlässlich der Rekognoszierung auserwählte Nachtessen erfüllte alle unsere Wünsche. Nachdem unser Hunger gestillt war, gab unser 1. technischer Leiter, Hptm. Altermatt, eine kurze Orientierung über den Verlauf des Programmes am Sonntag. Nun galt es, die letzten Vorbereitungen zu treffen, musste man doch um 5 Uhr aufbrechen, um zur befohlenen Zeit aufs Eggishorn zu kommen. Trotzdem soll — dem Vernehmen nach — der gemütliche Teil des Abends nicht zu kurz gewesen sein!

4 Uhr Tagwache. Bei bewölktem Himmel machten wir uns auf den Weg zum Eggishorn, dessen Fuss wir nach zweieinhalb Stunden via Bettmeralp erreichten. Gemütlich nahmen wir die Steigung von ca. 700 m zum Horn in Angriff. Nach und nach verzogen sich die Wolken und unter uns bildete sich ein Nebelmeer. Welch ein Anblick! Auf halber Höhe deponierten wir die Rucksäcke und erklommen nach kurzer Rast den Rest des 2926 m hohen Gipfels. Der Aufstieg dauerte rund zwei Stunden. Der Ausblick von da oben ist einzigartig. Der ganze Gletscher, Märjelensee, Konkordiaplatz und -hütte, Jungfrau und Jungfraujoch usw., das bot uns die Aussicht von hier. Über eine halbe Stunde liessen wir unsere Augen weiden an der schönen heimatlichen Bergwelt, ehe wir uns zum Rückzug entschlossen. Beim Depot der Rucksäcke angelangt, begann das eifrige Zubereiten des mitgebrachten Pot-au-feu mit Brenner. Alle sind von diesem Gericht begeistert, über dessen Qualität und Quantität. Jedem gab es einen Einblick über das neueingeführte Produkt für die Armee, dessen Zweckmässigkeit für kleinere Detachemente und besonders für abgelegene Posten und einzelne Wehrmänner, die nicht von der Küche direkt verpflegt werden können. Bei dieser Rastzeit entdeckten wir plötzlich eine Murmeltierfamilie beim Bau ihrer Unterkunft und beim Spiel. Schade, dass niemand eine Filmkamera zur Hand hatte. Nach gut einer Stunde schnallten wir unsere Rucksäcke wieder auf, um weiter abzusteigen. Die Alpenflora bot unseren Augen viel. Teppich um Teppich von den verschiedensten Bergblumen breitete sich vor uns aus. Der ganze Abstieg Eggishorn — Fiesch, 2000 m Höhendifferenz, liess jedem die Knie «weich» werden. (Wir kehrten aus zeitlichen Gründen nicht auf die Riederalp zurück). Auf alle Fälle waren alle froh und zufrieden, heil unten angelangt zu sein.

Die Furka—Oberalpbahn führte uns anschliessend talaufwärts. Leider begann es während der Überfahrt über die Furka zu regnen. Deswegen liessen wir uns die gemütliche Reisestimmung nicht verderben. Sogar der «Schaffner» der Furka—Oberalpbahn besorgte uns eine Kiste Bier für die besonders Durstigen. In Göschenen angelangt, bestiegen wir den Schnellzug Luzern — Basel, wo wir um 21.30 Uhr ankamen.

Sicher wird die diesjährige Gebirgsübung jedem Teilnehmer lange in bester Erinnerung bleiben.

Pistolenclub

1. Schützenmeister: Fourier Keller Fritz, Kleinriehenstrasse 59, Basel. Telephon 061 / 32 78 03

Kantonalschützenfest beider Basel 1964. 13 Kameraden beteiligten sich am Sektionswettkampf und belegten in der IV. Kategorie den 15. Rang mit 88,662 Punkten. (Lorbeerkranz mit Bargabe.) Die Schiesskommission dankt allen beteiligten Kameraden für ihren Einsatz.

Bundesprogramm. Alle Kameraden wollen die letzten drei Übungen für das Schiessen des Obligatorischen reservieren.

Mitgliederbeitrag des Pistolenclubs. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Beiträge eingegangen. Besten Dank für die prompte Erledigung.

● *Vereinsmeisterschaft 1964.* Am 12. September von 8 bis 11 Uhr (Samstagvormittag) können die noch fehlenden und weitere Stiche geschossen werden. Teilnehmer an der Vereinsmeisterschaft müssen das Feldschiessen *und* Bundesprogramm geschossen haben.

Fleisskarten. Diejenigen Mitglieder, welche *in diesem Jahr zehn Fleisskarten besitzen,* wollen diese bis *spätestens den 25. September* dem 1. Schützenmeister zustellen.

● Die letzten Übungen für das Bundesprogramm:
Mittwoch, den 19. August, 17.30 bis 19.30 Uhr, Stand Allschwilerweiher;
Sonntag, den 23. August, 8 bis 11 Uhr, Stand Allschwilerweiher;
Samstag, den 29. August, 14 bis 17 Uhr, Pistolenstand Flüh.

Sektion Bern

Präsident Fourier Schmutz Ernst, Könizstr. 266, Liebefeld / Bern. Tel. Privat 031 / 63 51 74, Geschäft 031 / 22 15 11
1. Techn. Leiter Hptm. Fässler Heinz, Könizstr. 201, Liebefeld / Bern. Tel. Privat 031 / 63 48 01, Geschäft 031 / 22 40 31
2. Techn. Leiter Oblt. Bucher Hans, Schulgasse 23, Lyss. Telephon nur Geschäft 032 / 84 23 55

Stammtisch in Bern	jeden Donnerstag, 20 Uhr, Restaurant Condor, Bollwerk 41
Stammtisch in Biel	am ersten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Hôtel de la Gare, Zentralplatz
Stammtisch in Thun	am letzten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25
Stammtisch in Langenthal	jeweils auf persönliche Einladung hin

Pistolensektion

Präsident Fourier Liechti Hans, Waldheimstrasse 24, Bern II. Telephon Privat 031 / 23 53 27, Geschäft 031 / 64 43 68

● Unsere letzten Schiessanlässe des Jahres:
Dienstag, den 18. August, 18 bis 19 Uhr, Vorübung zum Feldschiessen.
Samstag / Sonntag, den 22. / 23. August, Eidgenössisches Pistolenfeldschiessen in Ostermundigen. (Die Schützen müssen zeitlich eingeteilt werden; Wünsche für diese Einteilung bitte baldmöglichst beim Präsidenten, Hans Liechti, anbringen!)
Allerletzte obligatorische Übung, Samstag, den 29. August, 14 bis 17 Uhr.
Beherzigt den Aufruf des Vorstandes für diesen Anlass sowie für das Feldschiessen.

● Unser Endschiessen vom 5. September kann infolge totaler Beanpruchung des Pistolenstandes nicht in Riedbach / Forst stattfinden; es wird nun in Neuenegg abgehalten (wie vor drei Jahren). Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt: 13 Uhr Schützenmatte.

Sektion Graubünden

Präsident Fourier Murk Gianin, Alpsteinweg 7, Chur. Telephon Privat 081 / 2 17 87, Geschäft 081 / 2 12 43
Techn. Leiter Lt. Qm. Carnot Gebhard, Hauptstrasse 1, Domat / Ems. Telephon Geschäft 13 oder 081 / 6 11 11

Felddienstübung. Am 20./21. Juni führten wir die bald traditionelle Sommerfelddienstübung durch. Eine stattliche Anzahl Kameraden traf sich im Pistolenstand in Thusis, wo eine gute Trainingsübung unter der Leitung von Kamerad Andres geschossen wurde.

Begleitet durch einige Regentropfen, fuhren wir weiter nach Juf, dem höchst gelegenen Ort Europas und bezogen im Restaurant «Alpenrose» Unterkunft.

Nicht nur ein guter Schütze, sondern auch eine Stütze der Hausfrau ist unser Fourier Andres. Das bewies er mit dem ausgezeichnet zubereiteten Nachtessen. Unter der strengen Leitung unseres technischen Leiters, Lt. Carnot, begann alsdann die Arbeit. Es waren Aufgaben zu lösen, die anlässlich der Schweizerischen Fouriertage in St. Gallen wenig Punkte aufwiesen.

Ganz besonders erfreut waren wir über die Anwesenheit eines Kameraden der Sektion Ostschweiz, Ortsgruppe Oberland. Fourier Siegenthaler leitete bei uns den gemütlichen Teil des Abends ein. Er zeigte uns einige seiner wunderbaren Dias. Es waren Aufnahmen von unserer Fahnenweihe in Maienfeld und aus der nächsten Umgebung.

Gestärkt durch ein gutes Frühstück nahmen wir bei bewölktem Himmel unter der Führung unseres technischen Leiters den Aufstieg zum Stallerberg in Angriff. Nach einer guten Marschzeit von eineinviertel Stunden erreichten wir mit mehr oder weniger Schwierigkeiten die Anhöhe und waren froh, einen kleinen Stundenhalt einschieben zu können. Weiter ging es durch eine eigenartige Berglandschaft, über kleine Schneefelder und munter sprudelnde Flüsslein, an ruhigen Tümpeln vorbei, über Weiden, die ihrer Höhe wegen nur noch eine geringe Vegetation aufweisen. Einzigartig war auch das Gestein; man fand neben den schönsten marmorähnlichen Steinplatten auch Granitblöcke.

Nach einer längeren Marschzeit mundete dann der Imbiss aus dem Rucksack besonders gut. Eine herrliche Aussicht auf Bivio, die Gegend des Julierpasses und die umliegenden Berge stimmte uns froh. Unser verständnisvoller technischer Leiter räumte auch etwas Zeit ein, um noch ein kleineres «Nickerchen» machen zu können. Angenehm vor allem für diejenigen, die am Vorabend mit dem Schlaf zu kurz gekommen waren.

Nach einer Stunde Marschzeit über steil abfallende Weiden, erreichten wir Bivio. Ein Glück, dass hier wieder Erfrischungsstätten aufzufinden waren für all diejenigen, die dem Durst den Kampf angekündigt hatten.

Nach einer weiteren theoretischen Übung im Gelände war das Postauto bereits eingetroffen, welches uns in einer gemütlichen Fahrt nach Chur überführte, wo sämtliche Kameraden sich um 19 Uhr auf den Heimweg machten.

Den Kameraden des verstärkten Infanterieregiments 36 wünschen wir einen schönen WK und guten Erfolg.

Die Einladung für den WK-Vorbereitungsnachmittag erfolgt später persönlich.

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Gerzner Willy, Greithstrasse 29, Rapperswil, Tel. 055 / 2 05 19
1. Techn. Leiter Hptm. Wetter Hans, Blumenstrasse, Rheineck. Telephon Privat 071 / 44 23 77, Geschäft 071 / 44 23 71
2. Techn. Leiter Hptm. Frisch A., Eckwiesenstr. 15, Winterthur. Tel. 052 / 6 51 69, Geschäft 052 / 6 30 31, intern 37

● Wir möchten nochmals auf die Sommerübung, welche am 22./23. August evtl. 29./30. August im Raume Müllheim — Ottenberg — Gottlieben stattfindet, aufmerksam machen. Sie haben das Programm samt Anmeldekarte erhalten. Alle Kameraden, die sich noch nicht angemeldet haben, möchten wir aufmuntern, die Anmeldekarte noch heute der Post zu übergeben. Wir wollen die Vorarbeiten unserer technischen Leitung mit einem Grossaufmarsch belohnen. Bestimmt wird diese abwechslungsreiche Übung, gemischt von Arbeiten, Vergnügen und kameradschaftlichem Beisammensein allen Teilnehmern etwas bieten. Der Vorstand freut sich auf ein Wiedersehen mit den Kameraden aus der Sektion Ostschweiz.

Am 4. Juli, anlässlich einer Vorstandssitzung in Oberhelfenschwil (Toggenburg), wurden verschiedene aktuelle Verbandsprobleme besprochen. Durch hundertprozentigen Zuwachs aus den Fourierschulen und intensive Mitgliederwerbung in den Ortsgruppen, dürfte der Bestand demnächst auf 800 Mitglieder anwachsen. Der vollzählig anwesende Vorstand hat mit Befriedigung von einer äusserst regen Ortsgruppentätigkeit Kenntnis genommen und hat sich zum Ziele gesetzt, weitere Gruppen zu gründen, damit möglichst alle Mitglieder aktiv mitmachen und sich ausserdienstlich weiterbilden können. Auch die aus der Wehrpflicht entlassenen Kameraden möchte der Vorstand weiterhin in seinen Reihen wissen, gilt es doch, von ihren reichen Erfahrungen zu profitieren. Die Vorstandssitzung wurde in einem etwas aussergewöhnlichen Rahmen durchgeführt, denn am Abend wurde der ehemalige Zentralvorstand zu einem gemeinsamen Nachtessen ins Gasthaus «Sonnenhof» eingeladen, als Dank für die dem Verband während vier Jahren geleistete Arbeit und für die der Sektion eingelegte Ehre. Vizepräsident Kamerad Max Schlegel, würdigte den unermüdlichen Einsatz des alten Zentralvorstandes, vorab des ehemaligen Zentralpräsidenten Kamerad Josef Braun.

Nach einigen gemütlichen Stunden — auch die Soldatenlieder kamen dabei nicht zu kurz — kehrten die gutgelaunten Kameraden in die verschiedenen Orte der Ostschweiz zurück.

Ortsgruppe St. Gallen

An unserem Juli-Stamm trafen wir uns im Restaurant Brühltor. Da auch wir in Ferienstimmung versetzt waren, verzichteten wir auf einen Arbeitsabend. Mit den Autos fuhren wir ins Appenzellerland hinauf, wo wir in einem Restaurant in Bühler bis Mitternacht kegelten und gemütlich beisammensassen.

- September-Stamm: Donnerstag, den 3. September, 20 Uhr, im Restaurant Brühltor.

Ortsgruppe Oberland

Wir Oberländer trafen uns am 5. Juli, der Einladung der Bündner folgend, im Ferienparadies des Sektionspräsidenten. Die grosse Fourierfamilie, verstärkt durch alle Familienangehörigen auf 45 angewachsen, vergnügte sich im Freien an Spiel und Spass, bis der Regen uns in die, solchen Anstürmen nicht gewachsene, Gaststube trieb, wo die Raumknappheit durch die Fröhlichkeit gar nicht mehr bemerkt wurde. Allzuschnell mahnte uns der Abend zur Heimkehr, beladen mit vielen Erlebnissen dieses schönen kameradschaftlichen und familiären Anlasses.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Hobi Henri, St.-Margrithenstr. 9, Solothurn. Telephon Privat 065 / 2 95 30, Geschäft 065 / 2 64 61
Techn. Leiter Hptm. Qm. Gugelmann Armin, Römerbrunnenweg, Grenchen. Telephon Privat 065 / 8 77 26

Stamm: am zweiten Montag jeden Monats (Markttag), ab 20 Uhr, im Hotel Métropole, Solothurn.

---

64. 4. 97. 2 d

jetzt beim OKK bestellen

MAGGI Knöpfli

- begeisterte Testresultate in den Kasernen Thun und Bern
- Portion 32 Rappen
- schnell, einfach, sicher in der Zubereitung

Sezione Ticino

Casella postale 770, Lugano, conto chèques postali XIa 818
Presidente Furiere Anastasia Aldo, Lugano-Besso. Telefono 091 / 3 25 76
Commissione tecnica Maggiore Foletti Fausto, Cap. Pianca Fausto / I. Ten. Buzzini Eliseo
Membro CC furiere Keller Oscar. Telefono ufficio 092 / 5 32 94 solo giorni feriali ore 9.00—10.00

Gruppo Bellinzona	riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona
Gruppo Locarno	riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno
Gruppo Lugano	riunione mensile 3 giovedì del mese, Grotto Monte Bré, Ruvigliana
Gruppo Mendrisiotto	riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio

● *L'esercito all'Expo:* in quest'ordine di idee la nostra sezione organizza un viaggio in comitiva alle Giornate militari che si svolgono a Bière sabato 5 settembre 1964. Programma dalle ore 13.30 alle 16.00: Parata storica, Rivista di Truppe, Tiro combinato con un gruppo di carri armati, sostenuto dall'artiglieria, l'aviazione e da truppe del genio.

Dalle ore 9 alle 19: Esposizione di armi e di apparecchi.

I soci che ne avessero interesse sono pregati di annunciarsi subito al Comitato cantonale, casella postale 770, 6901 Lugano 1. Esiste pure la possibilità di visitare la Expo il giorno dopo e seguenti.

● *50. di mobilitazione servizio attivo 1914–1918.* La ricorrenza sarà segnata con un «concertone» che la Musica militare ticinese terrà nel prossimo mese di ottobre a Bellinzona. I lavori di organizzazione si sono iniziati e naturalmente abbiamo bisogno della collaborazione dei nostri soci furieri. Vi preghiamo di annunicarvi direttamente alla MMT, casella postale 380, 6501 Bellinzona e ne riceverete i dettagli. Il programma della manifestazione sarà pubblicato sul numero di ottobre del «Der Fourier». Motto: l'Attiva di oggi per la Gloria di ieri.

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Stutz Josef, Biregghofstrasse 7, Luzern Tel. Privat 041 / 41 66 83, Geschäft 041 / 2 07 04
Techn. Leiter Oblt. Schildknecht Werner, Matthofring,19, Luzern. Tel. Privat 041 / 3 62 29, Geschäft 041 / 41 21 21
Stamm: Dienstag, 1. September, 20.15 Uhr, im Terrassenrestaurant De la Tour-Mostrose am Rathausquai, Luzern

● Am 22. August findet das letzte Übungsschiessen mit Bundesprogramm zwischen 14 bis 16 Uhr im Stand Waldegg statt.

● Für den Besuch der Wehrvorführung im Rahmen der Expo vom 5. September verweisen wir auf unser Zirkularschreiben, das in den nächsten Tagen folgen wird.

Zu unserer diesjährigen Felddienstübung vom 20./ 21. Juni haben sich rund 25 Teilnehmer eingefunden. Mit Ausnahme der Witterung ist die Übung in allen Teilen sehr gut und in einer Atmosphäre aufgeschlossener Kameradschaft verlaufen. Schon aus der Einladung ging hervor, dass die Übung in einem prächtigen und weniger bekannten Gebiet abgewickelt wird. Die in dieser Hinsicht gehegten Erwartungen der Teilnehmer wurden denn auch keineswegs enttäuscht.

Leider wurde durch die bedeckte und neblige Witterung die sonst einzigartige Sicht teilweise stark verdeckt, was aber wiederum den frohen Geist aller Kameraden nicht zu beeinträchtigen vermochte. Der Vorstand wird auch in den kommenden Jahren davon ausgehen, die Felddienstübungen in schönen, aber weniger bekannten Gebieten durchzuführen. Wir lernen dabei — bestimmt auch eine Aufgabe unseres Gradverbandes — die Schönheiten und die Vielfalt unseres Schweizerlandes besser kennen.

Am frühen Samstagabend sind wir auf der Alp «Biel» ob Bürglen eingetroffen. Der vom technischen Leiter und seinem Mitarbeiterstab rekognoszierte Parcours konnte zufolge der Witterung nicht ausgenützt werden. Die vorgesehenen Aufgaben liessen sich aber auch in einer Theorie und Diskussion lösen. Wir danken Oblt. Schildknecht für seine ausführlichen Orientierungen hinsichtlich unserer Aufgaben bei der Kriegsmobilmachung und Lt. Wirth für die immer wieder wichtigen und interessanten Hinweise bezüglich der Handhabung von Karte und Kompass. Auch dieser «Parcours» wirkte sich vorteilhaft auf unseren Appetit aus. Das reichhaltige und gut zubereitete Nachtessen, serviert von der Bergwirtschaft auf «Biel», hat uns alle

sehr gut gemundet. Die Voraussetzungen für eine frohe Kameradschaftsrunde waren gegeben. Alle Kameraden, die schon je an Felddienstübungen unserer Sektion teilgenommen haben, können sich sehr gut in den Geist versetzen, der in solchen Stunden herrscht. Im Berghaus des SC Bürglen waren wir für eine erquickliche Nachtruhe sehr gut aufgehoben. Trockenen Fusses haben wir uns wieder zum Frühstück eingefunden und konnten sodann an einem Gottesdienst im Freien zusammen mit der Alpbevölkerung teilnehmen. Kurz nach Beginn des Marsches mit Ziel auf «Eggberge» ist unser Schützenmeister, Kamerad Mannuss Peter, in Aktion getreten. Es galt, auf eine Distanz von ca. 50 Metern eine Serie Ballone «auszulöschen». Wir staunten ob der Treffsicherheit auf die im Winde etwas beweglichen Ziele. Die «hartnäckigen Gestalten» wurden zum Abschluss kurzerhand von Major Wey und Oblt. Föhn zur Strecke gebracht. Auf dem Marsch begegneten wir einer prächtigen Alpenflora und unsere Rucksäcke waren bald von blühenden Alpenrosen geziert. Die Mittagsverpflegung aus dem Rucksack stärkte uns zusehends und bald erreichten wir die Gaststätte auf «Eggberge». Ein kurzer Halt, eine Stärkung in flüssiger Form und die nun noch auftauende Sicht auf unser Ziel in Flüelen spornte die Elite sogar noch zu Glanzleistungen an. Früher oder später, doch rechtzeitig, sind alle Kameraden in Flüelen eingetroffen. Mit der Bahn nach Hause zurückgekehrt, dürften die meisten Teilnehmer in einen tiefen und langen Schlaf, verbunden mit Träumen von der gut verlaufenen Felddienstübung, verfallen sein.

Zum diesjährigen Eidgenössischen Pistolenfeldschiessen sind 17 Schützen angetreten. In unserer Kategorie erreichten wir mit 87,5 Punkten auf dem Platz Luzern den 3. Rang. Nachfolgend die besten Einzelresultate: Major Krummenacher, Luzern, 89; Major Baur, Luzern, 89; Wm. Zuberbühler, Luzern, 88; Four. Windisch, Kriens, 88; Fw. Dubach, Ruswil, 86; Four. Gautschi, Luzern, 85; Four. Näpflin, Kriens, 84. Den erfolgreichen Schützen gratulieren wir und danken allen Teilnehmern bestens für ihr Mitmachen.

Sektion Zürich

Präsident Fourier Gabathuler Ernst, Mutschellenstr. 92, Zürich 2/38. Tel. Privat 051 / 45 47 78, Geschäft 051 / 23 46 05
1. Techn. Leiter vakant
2. Techn. Leiter Lt. Wittwer Rob., Einsiedlerstr. 33, Horgen. Tel. Privat 051 / 82 27 75, Geschäft 051 / 84 74 71 intern 3303
Auskunftsdienst Lt. Wittwer Robert.

Stammtisch in Zürich am 2. Donnerstag jeden Monats im Restaurant Unt. Albisgütli, Uetlibergstrasse 309
Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus
Stammtisch in Schaffhausen am ersten Donnerstag des Monats im Restaurant Bahnhof

● *Wehrvorführung am 5. September in Bière*

Bei genügender Beteiligung organisiert der Vorstand eine Carfahrt an diese sicher interessante Veranstaltung im Rahmen der Expo. Interessenten wollen sich bitte sofort beim Sektionspräsidenten melden. Meldeschluss: 20. August.

Pistolensektion

Obmann Fourier Reiter Fritz, Carl Spitteler-Strasse 20, Zürich 7/53. Telephon Privat 051 / 34 08 76

Mit 87 Mann hat die PSS am Eidgenössischen Pistolenfeldschiessen teilgenommen, was gegenüber dem Vorjahr eine Mehrbeteiligung von ca. 20 % ausmacht. Obwohl wir uns an jeder Mehrbeteiligung freuen, müssen wir feststellen, dass eine Teilnehmerzahl von 87 Mann für die Zürcher Fouriere eine recht magere Beteiligung darstellt. Allen Kameraden, die den Weg ins Albisgütli nicht gescheut haben, danken wir an dieser Stelle recht herzlich für ihr Mitmachen. In der 3. Runde der Schweizerischen Pistolengruppenmeisterschaft erreichte unsere Gruppe «Gmüeshändler» 455 Punkte, womit sie sich für die Hauptschiessen qualifiziert hat. Unsere zweite Hoffnung, die dritte Gruppe, erreichte die Hochform der 2. Runde nicht mehr und ist ebenfalls aus der Konkurrenz ausgeschieden.

● *Trainingsübungen.*

Die nächsten Wochentagsübungen finden jeweils von 17 bis 19 Uhr statt am:
Donnerstag, den 13. August, 27. August und 10. September;
Freitag, den 7. August, 21. August und 4. September.